



Infobrief 02- 2024



im November 2024

Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer,

Durch ein verregnetes Frühjahr hat sich die Einsatzzeit der Wildtierrettung Stollberg e. V. in die Länge gezogen. Die Mähtermine mussten aufgrund der Witterung immer wieder verschoben werden, aber wir konnten darauf stets flexibel reagieren und die Mähflächen nach Jungwild absuchen.

Frühe Mähtermine im 1. Schnitt hatten zur Folge, dass die Anfragen zum Absuchen der Mahd für den 2. Schnitt bei uns eingingen. Unter anderem wurden dabei auf einem Betrieb in Högel 10 Kitze gefunden. Das war ein nicht erahnter Erfolg für alle Beteiligten.

Im Ergebnis wurden in diesem Jahr von unseren vier Teams rund **3400 Hektar kitzfrei** gemeldet und dabei **146 Kitze gefunden** und in Kleintierboxen gesichert. Mehrere Gelege, Jungfasane und auch Nilgänse wurden ebenfalls gesichert.

Nur durch den unermüdlichen Einsatz der Teammitglieder, die sich überwiegend gegen 4 Uhr morgens treffen und für die Jungwildsuche ins Feld ziehen, war dieses beachtliche Ergebnis möglich.

Auf einem gemeinsamen Grillabend wurde allen Jungwildrettern ein herzliches Dankeschön für das Engagement ausgesprochen.

Bedanken möchten wir uns aber auch auf diesem Wege bei allen Unterstützern aus der Landwirtschaft, den Jägern, Spendern und Förderern, denn ohne das Zusammenwirken aller, ist so ein Ergebnis nicht möglich.

Zur Information sind im Folgenden der **wesentliche Nutzen unserer Arbeit für die landwirtschaftlichen Betriebe** aufgeführt:

- Arbeitserleichterung und Arbeitsentlastung
- Anmelden der Flächen und Mähtermine und das Team regelt den Rest, - komfortabler geht`s nicht
- Das Team meldet nach dem Abfliegen die Flächen vor dem Mähen „kitzfrei“
- Das Risiko von toxischen Giften in der Silage und Botulismus (Vergiftung) im Tierbestand ist auf ein Minimum reduziert.
- Keine Erkrankungen im Tierbestand, kein schleichender Leistungsabfall, keine empfindlichen wirtschaftlichen Schäden
- Möglichkeit der Dokumentation der Flugaufzeichnungen aufgrund von möglichen Nachfragen aus der Öffentlichkeit oder den Behörden.

- Möglichkeit für das Ausstellen von Spendenbescheinigungen
- Beitrag zum guten Image der Landwirtschaft und Jägerschaft

-Nach der Saison ist vor der Saison-

Bereits heute blicken wir in die anstehende „Saison“ 2025. Einige Teammitglieder haben signalisiert, dass sie im nächsten Jahr gerne wieder dabei sind und die morgendlichen „Strapazen“ auf sich nehmen werden. Auch führen wir bereits Gespräche mit zukünftigen Teammitgliedern.

Unsere Technik läuft, bzw. fliegt stabil, wobei alle Maschinen zur Wartung, Updates und Reparatur in der nächsten Zeit in die „Werft“ müssen.

Somit müssen wir bereits heute an zukünftige Investitionen denken und sind hier besonders auf finanzielle Unterstützung angewiesen.

An dieser Stelle möchten wir uns nochmals bei allen Spendern und Förderern recht herzlich bedanken, die es uns ermöglichen ein Großteil unserer Investitionen zu decken. Unser Bestreben und Ziel ist es die laufenden Kosten, wie Versicherung, Ersatzbeschaffungen von Akkus und weiterer Ausrüstung sowie Rücklagen für Neuanschaffungen, über Spenden der Bewirtschafter der Mähflächen zu generieren.

Für weitere sehr geschätzte Spenden ist hier nochmals die Information zu unserem Spendenkonto:

VR Bank Nord eG - IBAN: DE02 2176 3542 0001 2271 57

Eine Spende ist auch immer wieder eine gern gesehene Wertschätzung unserer Arbeit bei der Jungwildsuche.

Für die Zusammenarbeit in der abgelaufenen Saison möchte ich nochmals ein großes Dankeschön an alle Teammitglieder, Helfer, Landwirte und Jägern sagen. Bleibt uns verbunden – das Jungwild braucht euch.

Herzliche Grüße von

Oluf Clausen

Teamleitung und Vorsitz
Wildtierrettung Stollberg e. V.
www.wildtierrettung-stollberg.de
E-Mail: wildtierrettung-stollberg@web.de
Tel.: [+49 172 4532999](tel:+491724532999)

